



Presstext Gleiszwei "Limmelstadt Bros."

Ein Hinterhof an der Gasometerstrasse im Zürcher Kreis 5. Aus dem Keller eines unscheinbaren Geschäftshauses dringen vollschlanke Beats nach Aussen. Drinnen laufen die Gerätschaften auf Hochtouren, süsslicher Rauch liegt in der Luft und vier Gestalten mit müden Augen schrauben gebannt an mächtigen HipHop-Tracks. Es ist „Nacht über Züri“, und das zweite Gleis ist an der Arbeit. „Limmelstadt Bros.“, das dritte Album der legendären Zürislang-Crew ist in Produktion. Endlich. Fast fünf Jahre sind vergangen, seit Tibner97ner, Mardn One und P.Moos mit „Rapscheiss“ das letzte Mal gemeinsam ans Werk gingen. Fünf Jahre, in denen im Studio im Zürcher Gasostreifen die Solowerke von Tibner97ner („Captain Teis“, 2002) und P.Moos („Mis Läbe“, 2004) entstanden, das Langstrassenquartier drastische Veränderungen durchmachte und die Fans der 1992 gegründeten Gruppe immer wieder ungeduldig nach neuem Material fragten. Nun denn, das Gleis ist zurück. Zurück im alten Stil, ohne falsche Hemmungen, ohne Blatt vor dem Mund und ohne Zeigefinger. Mit vierzehn neuen Tracks voller Gleisifunk, frischen Gastauftritten von Semantik und Samurai alias Sam Oibel, grossmäuligem Battleraps und wuchtigen Punchlines. Und mit einer personellen Veränderung: Neu zum Gleis dazu gestossen ist der erfahrene Club-DJ und ehemalige ITF-Champion DJ N.D., der mit seine präzisen Cuts ab jetzt die scharfen Rhymes der drei MC's ergänzen wird. Sie beginnen gleich triumphal: Zuerst wird das „Jahr vom Gleis“ ausgerufen, das Revier markiert, und eine „Fritig Abig“-Party im Playersclub zelebriert. „Battlerap gehört einfach zum Gleis. Wir waren schon immer angriffig und provokant. Das gehört zu unserem Markenzeichen, und das werden wir aufs Alter hin auch sicher nicht mehr ändern“, sagt Mardn One, der wie seine beiden Kumpels den Mund auch auf „Limmelstadt Bros.“ wieder herrlich voll nimmt. Mit den Worten: „Scheiss huere Wichser, Gleiszwei Mueterficker“ steigt P.Moos in den Track „Pussybueb“ ein, während Mardn später „Schönwätterraper trifft dä Blitz in Züri“ warnt. Aber nicht nur Party- und Battlerap kicken die drei gestandenen Rapper im urtypischen Slangstil, in den sich immer wieder die eine oder andere alte Tagline („Limmelplatz Hustler“) einschleicht. Immer wieder werden auch ernste Themen angesprochen. Inspiriert vom 10. Jahrestag der Lettenschliessung, blicken die Gleisis in „Needlepark“ zurück in eine Zeit, in denen ihr geliebter Stadtkreis nicht so trendy und herausgeputzt wie heute daherkam. „Heute wohnen wir alle nicht mehr im Kreis 5. Aber irgendwie sind wir trotzdem noch hier zuhause. Hier ist seit über zehn Jahren unser Studio, hier verbringen wir unsere Nächte. Diese Gegend inspiriert uns noch immer.“ sagt Mardn One. In „Flamme am Himmel“ thematisieren die drei MC's über einem glänzend aufgeschlauften Sample die Sinnlosigkeit von weltweiter Unterdrückung, Gewalt und Zerstörung, in „Angst“ wird von dramatischen Streichern begleitet ein klammes Gefühl beschrieben. Die druckvollen Beats, die ihre vom Puls von Zürichs berüchtigtsten Kreisen inspirierten Rhymes trägt, hat auch diesmal wieder zum Grossteil Funkateer Tibner97ner gebaut. Für die Endproduktion übernahm diesmal P.Moos de Schwierig das Ruder. Jetzt ist es also offiziell: Wer in „Züri“ Verse verschicken will, muss auch im Jahr 2006 erstmal an den Altmeistern der Zürcher HipHop-Szene vorbei. Das Zürislang-Reimspucker-Gespann aus dem Langstrassenquartier funktioniert noch immer wie geschmiert.

**Das neue Gleiszwei-Album „Limmelstadt Bros.“
erscheint am 24. Februar 2006 über Gleismusic/Unik Records/TBA.**

- Official Website: <http://www.gleis.ch>
- Promotion: Gleismusic / tibner@gleismusic.ch
- Booking: Pleasure Productions / kathy@pleasureproductions.ch